

## 59. Reichpietsch-Köbis-Pokal in Berlin

### 7. Platz für die Kuttercrew der MJ Hof

Mit der Teilnahme am 59. Max-Reichpietsch und Albin-Köbis-Gedächtnispokal im Kuttersegeln, ausgerichtet durch den Seesportclub Berlin-Grünau e. V., beendete die Kuttercrew der Marine-Jugend Hof e. V. die Segelsaison 2017.

Am Freitag, den 06. Oktober, legte die getrailerte "Achilles", gegen 14 Uhr, vom heimischen Untreusee, Richtung Hauptstadt ab. Die Crew bestand in diesem Jahr aus Skipper Matthias Mergner, Alexander Spörl, Josef Obermeier, Martin Radenz, Manuel Seidel und Marco Müller. Nach vier entspannten Stunden Fahrt für 340 Kilometer konnte der Kutter noch in der Dämmerung gekrant und zum benachbarten Wassersportverein Karolinenhof gepullt werden, bei dem wir wieder die Dachgeschosswohnung angemietet hatten.

Für den Samstag wurde guter Segelwind vorhergesagt. Bei nasskaltem Wetter und Windstärke 5

konnten auf dem Seddinsee und Langen See insgesamt 4 Wettfahrten ausgesegelt werden. Die "Achilles" belegte von den insgesamt nur 13 gestarteten Kuttern, die Plätze 9,6,6 und 10. Nach acht Stunden auf dem Wasser ging es durchgefroren nach dem Anlegen ab unter die heiße Dusche. Mit Roster, Steaks vom Grill und der obligatorischen Bootshallenparty mit Livemusik beim SSC klang der Abend aus.

Am Sonntag schwächte der Wind zwar etwas ab, dennoch kam man auf den zwei noch gestarteten Wettfahrten gut voran. Die "Achilles" lief nach harten aber lustigen Kämpfen im Mittelfeld mit den Segelkameraden aus Dresden, Prenzlau und Leipzig beide Male als siebte durch das Ziel.

Bei der Siegerehrung belegten die Hofer dann insgesamt einen sehr guten 7. Platz, was die Crew sehr freute. Alles in allem war dies wieder ein gelungenes Segelwochenende. Leider nimmt jedoch die Anzahl der teilnehmenden Kutter jedes Jahr ab. Die Grüne hierfür sollte der veranstaltende SSC ergründen. Platz eins und zwei belegten die Kutter "Medusa" und "No. 7", vor dem Verein Kuttersegeln Berlin e. V. mit der "Nautilus".



A. Spörl